

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 68 (1990)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sektionsnachrichten

## Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, dem 1. November 1989,  
20.00 Uhr im Burgerratssaal  
des «Casinos»

Vorsitz: Präsident Kurt Wüthrich

Die Gesangssektion erfreut die Versammlung mit einigen Liedervorträgen und erntet dafür dankbaren Applaus.

## I. Geschäftlicher Teil

### 1. Protokoll der Sektionsversammlung vom 6. September 1989

Christian Ruckstuhl hat die zum Skihaus Kübeli zur Diskussion gestellte und protokollierte Frage, ob die CC-Hütten zugunsten der sektionseigenen Häuser vernachlässigt werden dürfen, als Unterstellung aufgefasst, wir liessen unsere Hochgebirgsunterkünfte tatsächlich vergammeln, und stellt dies vehement in Abrede. Nachdem heute Hüttenumbauten stets der Komfortererweiterung der sitzenden Gäste und des Hüttenwartes dienen, wäre künftig mangels Mittel auch eine Abkehr von dieser Praxis denkbar.

Ueli Huber berichtet, dass von den nötigsten Investitionen im «Kübeli» in Höhe von 170 000 Franken nur die Kanalisation zu rund 40 000 Franken aufgrund gesetzlicher Vorschriften unumgänglich ist.

Mit diesen Präzisierungen wird das Protokoll genehmigt.

### 2. Mutationen

Der Präsident teilt mit, dass seit dem 4. Oktober 1989 unser Sektionsmitglied Ferdinand Schäfer in der Gegend des Redortapasses zwischen Sornico und Sonogno vermisst wird. Nach ergebnislosen intensiven Suchaktionen beabsichtigen einige Clubmitglieder, demnächst im Gebiet des Übergangs aus dem Verzascatal

in die Leventina weitere Nachforschungen anzustellen.

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder. Sie nimmt die in den CN 7/89 publizierten Bewerber in die Sektion auf und freut sich darüber, dass die neuen Mitglieder fast vollzählig anwesend sind.

### 3. AV vom 14./15. Oktober 1989

Der Präsident orientiert kurz; der ausführliche Bericht folgt in den «Alpen». Von besonderem Interesse für uns sind die Pläne des CC zur Finanzierung des Hüttenwesens, die im wesentlichen aus einer Erhöhung der Übernachtungstaxen und der Mitgliederbeiträge um je 2 bis 3 Franken bestehen. Eine sektionsinterne Arbeitsgruppe befasst sich ebenfalls mit diesem Problem.

### 4. Budget 1990

Das klar und übersichtlich in den CN 7/89 dargestellte Budget ist nur dadurch zu ergänzen, dass künftig der Frondienstfranken zusammen mit dem zweckgebundenen Beitrag von 15 Franken dem freien Hüttenfonds zugewiesen wird. Hans Ott weist darauf hin, dass das Budget zwar realistisch ist, dass sich aber mit einigem Glück immer wieder Einsparungen erzielen lassen, wie auch der günstige Rechnungsabschluss 1989 zeigen wird.

Bernhard Wyss beantragt, die Erneuerung des Clublokals zugunsten der «Hollandia»-Sanierung um etwa fünf Jahre hinauszuschieben.

Die Mehrheit der anwesenden Clubmitglieder folgt diesem Antrag, worauf mit dieser Änderung die budgetierte Betriebsrechnung und anschliessend die budgetierte Hüttenrechnung pro 1990 einstimmig genehmigt wird. Damit bleibt der Sektionsbeitrag unverändert bei 51 Franken.

### 5. Hollandiahütte

In den CN 6/89 und an der letzten Sektionsversammlung sind die Projektvarianten vorgestellt und die von der Planungs-

kommission empfohlene Variante detailliert erläutert worden. Die CN 7/89 enthalten den Finanzierungsplan samt Kommentar.

Hüttenchef Daniel Uhlmann fasst sich kurz: Heute steht ausschliesslich die Sanierung des Altbaus zur Diskussion, der 1933 erstellt und 1962 Richtung Ahnenkrat erweitert wurde. Der Neubau 1970 wird von der Sanierung nur in Form von kleineren Anpassungen tangiert und als Bausubstanz vollständig erhalten. Der Zustand des Altbaus gab 1981 erstmals Anlass zur Besorgnis. Durch die exponierte Lage und die seit dem Anbau entstandenen neuen, ganzjährigen Schneeablagerungen ist der alte Hüttenteil einer ausserordentlichen Alterung unterworfen. 1982 und 1983 angestellte Untersuchungen zeigten, dass nur eine ganz kleine Hütte, wie es die Egon-von-Steiger-Hütte war, nicht eingeschneit würde, und dass mit baulichen Massnahmen keine Verbesserung zu erreichen ist. Das 1987 vorgestellte Projekt wollte die Hütte von aussen isolieren. Die Projekte 1989 sehen die Isolation von innen vor. Die von der Planungskommission empfohlene Projektvariante Huber/CC bewegt sich im gesetzten Kostenrahmen und garantiert ein ausgewogenes Kosten-Nutzen-Verhältnis. Sie entspricht Zweck und Anforderungen und befriedigt höchstens ästhetisch nicht ganz.

In der Diskussion wird das Projekt durchwegs positiv beurteilt und auch der Finanzierungsplan gutgeheissen. Konsequenterweise wird die Finanzierung des Fehlbetrages durch weitere Sonderbeiträge der Mitglieder. Es wird angeregt, die Darlehensaufnahme möglichst zu vermeiden, einerseits durch Beschaffung von Mehreinnahmen (Spenden, Beiträge Aussenstehender) und andererseits durch konsequentes Sparen bei den Ausgaben

- für den Clubbetrieb
- für Hütteninvestitionen (Zurückstellen der Fassadenerneuerung «Kübeli» und

vorübergehender Einsatz des Sektionshüttenfonds für die «Hollandia»-Finanzierung)

- für die Bauarbeiten «Hollandia» (Fronddienste, Militärtransporte, Handwerkerkerrabatte usw.).

Nach einem einstimmig genehmigten Ordnungsantrag wird die Diskussion abgebrochen und wie folgt abgestimmt

- a) über das Projekt: Die Minimalvariante Dachreparatur erhält eine Stimme, ebenso das überarbeitete Projekt Althaus. Die Neubauvariante Huber/CC wird von der überwiegenden Mehrheit der anwesenden Clubmitglieder bevorzugt.
- b) über die Finanzierung: Der vorgelegte Finanzierungsplan wird mit einer Gegenstimme gutgeheissen.

Damit ist die Sanierung der Hollandiahütte beschlossen und der notwendige Kredit genehmigt.

Die Mitglieder werden aufgefordert, dem Vorstand Nominierungen für die an einer nächsten Versammlung zu wählende Baukommission vorzuschlagen.

Hans Ott teilt mit, dass derselbe Gönner, der dieses Jahr bereits 100 000 Franken spendete, uns weitere 100 000 Franken zugesichert hat. Nachdem in Vorstand und Kommissionen für die «Hollandia»-Sanierung bereits viel Arbeit geleistet wurde, ist es nun an den Clubmitgliedern, auch noch etwas beizutragen.

Hüttenchef Daniel Uhlmann ist froh über den guten Ausgang der langwierigen und mühsamen Planungsphase und dankt allen Beteiligten für ihre guten Vorschläge und ihre Arbeit und insbesondere auch Hans Ott für die überraschende und erfreuliche Mittelbeschaffung sowie die vorzügliche Finanzplanung, -verwaltung und -anlage.

Wegen der vorgerückten Stunde wird der im **II. Teil** vorgesehene Diavortrag von Ulrich Mosimann vertagt.

Die Protokollführerin:

Ursula Jordi

## Mitgliederbeitrag 1990

	Sektions- beitrag	Beitrag an Zentralkasse	Zeitschrift «Die Alpen»	Total
Mitglieder im Inland	51.— <sup>1</sup>	21.—	18.—	90.—
Mitglieder im Ausland	51.—	21.—	23.— <sup>2</sup>	95.—
Ehepartner	51.—	14.—	fakultativ	65.—
Ab 40 Mitgliedsjahren	51.—	—.—	18.—	69.—
Ab 50 Mitgliedsjahren	51.—	—.—	—.—	51.—
Ab 60 Mitgliedsjahren	—.—	—.—	—.—	—.—

<sup>1</sup> im Sektionsbeitrag enthalten: Fr. 15.— und Fr. 1.— (Frondienstfranken) zweckgebunden zugunsten Hüttenfonds.

<sup>2</sup> inkl. Auslandporto für alle Auslandmitglieder

Achtung: Es besteht **keine** Unfallversicherung mehr! Jedes Mitglied hat selbst für genügenden Versicherungsschutz zu sorgen. Wir empfehlen herzlich die Gönnerschaft der REGA.

### Protokoll der Hauptversammlung

vom Mittwoch, dem 6. Dezember 1989,  
20.00 Uhr im Burgerratssaal  
des «Casinos»

#### I. Eröffnung der Versammlung

Für ihren fröhlich-beschwingten Auftakt mit Schwyzerörgeli und Klarinette ernten Ernst Burger und Willi Bolli geradezu tosenden Applaus. Präsident Kurt Wüthrich begrüsst die Anwesenden herzlich – unter ihnen alle alt Präsidenten und die Ehrenmitglieder Albert Egger, Alfred Oberli und Otto Lüthi – und gibt die Entschuldigungen des CC, von André von der Mühl und Peter Jossi, bekannt.

#### II. Ehrungen

In den CN 8/89 sind alle Veteranen mit 25, 40, 50, 60 sowie 70 und mehr Jahren Clubmitgliedschaft publiziert, ebenso die 90 und mehr Altersjahre zählenden Clubmitglieder.

Die Jungveteranen erhalten vom Präsi-

denten eine Urkunde der Sektion und das Abzeichen mit Goldrand. Vreni Herrli dankt im Namen aller für die Ehrung und ruft die Clubmitglieder dazu auf, Leistungen nicht nur zu fordern, sondern auch zu erbringen, damit der SAC seine Aufgaben auch in Zukunft erfüllen kann.

Die CC-Veteranen erhalten das goldene Abzeichen. Der zum Obmann «verknurrte» ehemalige JO-Chef Max Knöri unterhält die Versammlung mit der vergnüglichen Geschichte seiner ersten Natur- und Bergerfahrungen, bei denen Mutters Wäscheseil eine wichtige Rolle spielte und die ihn mit JOlern zusammenbrachte, was wiederum seinen Eintritt in den SAC vor 40 Jahren zur Folge hatte. Wie seine Veteranenkameraden verdankt er dem Club unzählige schöne Erlebnisse.

Die Veteranen mit 50jähriger Mitgliedschaft erhalten eine CC-Urkunde, diejenigen mit 60jähriger Mitgliedschaft einen Stich von Alfred Oberli als Urkunde der Sektion. Für Obmann Roland Walther beweist die lange Mitgliedschaft mehr als tausend Lobesworte, wie gern er und seine Kameraden im Club sind.

Friedrich Schmid ist mit 91 Jahren sowohl nach Alters- als auch Mitgliedschaftsjah-

ren der älteste anwesende Clubkamerad. Damit er nicht zwei Blumensträuße nach Hause tragen muss, erhält einen davon das nächstälteste Mitglied Hans Niggli. Friedrich Schmid's Start im SAC wurde vom Absturz einer Seilschaft überschattet, der einen Toten und zwei Verletzte zur Folge hatte. Aber vielleicht führte gerade die daraus gezogene Lehre zur Vorsicht dazu, dass er so alt geworden ist und sich noch heute am Leben freuen kann.

Der Präsident dankt den Veteranen für ihre grosszügigen Spenden. In der Einladung zur Hauptversammlung waren verschiedene Verwendungsmöglichkeiten aufgeführt worden, unter denen jeder Jubililar sein bevorzugtes Objekt aussuchen konnte. Es wurden insgesamt 11 115 Franken einbezahlt, und zwar von den

– Jungveteranen	Fr. 5 605.–
– CC-Veteranen	Fr. 3 780.–
– Altveteranen	Fr. 1 730.–
für	
– Solaranlage Hollandiahütte	Fr. 2 130.–
– Wasserversorgung Gspaltenhornhütte	Fr. 2 815.–
– Beleuchtung und Renovation Clublokal	Fr. 400.–
– Ski- und Ferienhaus «Kübeli»	Fr. 2 100.–
– freien Hüttenfonds	Fr. 3 670.–

Er dankt überdies der Gesangssektion, die in Form von Anteilscheinen und Bargeld für das Skihaus Kübeli 1 000 Franken gespendet hat, ferner Jean-Pierre Genillard für das in Aussicht gestellte Bild, Alfred Oberli und Sepp Käch für die Erstellung der Urkunden sowie der Frauengruppe für die Tischdekoration.

Zum Abschluss der Ehrungen trägt die Gesangssektion das Veteranenlied und «Kein schöner Land in dieser Zeit» vor.

### III. Geschäftlicher Teil

#### 1. Protokoll der Sektionsversammlung vom 4. Oktober 1989

Es wird genehmigt.

#### 2. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder. Sie nimmt die in den CN 8/89 publizierten Bewerber sowie die übertretenden JO-Mitglieder in die Sektion auf.

#### 3. Demissionen

Demissioniert haben

- aus dem Vorstand: Werner Schild, Ernst Aschwanden, Rolf Schifferli, Hanna Müller, Richard Schori, Ursula Jordi
- als Redaktorin der Clubnachrichten: Dora Stettler
- aus der Tourenkommission: Urs Knuchel, Willi Hügli, Alfred Hobi, Marga Schmid, Hans Balmer
- aus der JO-Leitung: Max Hadorn, Marcel Schafer, Peter Aellen, Markus Zürcher
- als Chefin der Niederhornhütte: Hanni Herrmann
- als Rechnungsrevisor: Paul Bircher.

#### 4. Wahlen

Wer sich für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung stellt, wird von der Versammlung wiedergewählt: der Präsident mit Akklamation und die Mitglieder des Vorstandes sowie der verschiedenen Kommissionen und Ressorts (es sind insgesamt fast 150!) einstimmig.

Die in den CN 8/89 publizierten Wahlvorschläge werden einstimmig gutgeheissen. Es wirken somit neu

- im Vorstand: Werner Strasser (Sekretär/Protokoll), Mario Künzi (Mitgliederkontrolle), Margrit Gurtner (Tourenche-

- fin), Urs Kaufmann (JO-Leiter), Heidi Blum (Frauengruppe), Richard Schneider (Veteranengruppe)
- als Redaktorin der Clubnachrichten: Hanni Bodmer
  - in der Tourenkommission: Gerhard Fischer (Senioren), Hanni Gränicher (Frauen)
  - in der JO-Leitung: Kurt Saurer
  - als Chefin der Niederhornhütte: Greti Schoepke
  - als Rechnungsrevisor-Suppleant: Fritz Kohler.

## 5. Abgeordnetenversammlung 1992

Der Antrag des Vorstandes, diese in Bern durchzuführen und mit der Einweihung des umgebauten Alpinen Museums zu verbinden, wird einstimmig angenommen. Erhard Wyniger dankt im Namen aller Anwesenden dem Vorstand für die im Laufe des Jahres geleistete grosse Arbeit. Besonderes Lob gebührt ihm für die gute Vorbereitung und Behandlung der heiklen Traktanden Skihaus «Kübeli» und Hollandiahütte. Ein Kompliment haben aber auch die Clubmitglieder verdient, die an der Novemberversammlung den mutigen Entscheid zur Realisierung der «Hollandia»-Sanierung gefasst haben.

Die Protokollführerin:  
Ursula Jordi

## Schutz der Gebirgswelt

### Aareschutzinitiative

Die vom Naturschutzverband des Kantons Bern (NVB) zusammen mit weiteren Organisationen lancierte Gesetzesinitiative verlangt, die gesamte Aarelandschaft im Kanton Bern vor weiteren Eingriffen zu bewahren und sie somit in einem möglichst natürlichen Zustand zu erhalten.

Unser «persönlicher Aareschutz» sollte sich nicht nur auf das Grimselgebiet beschränken; wer bisher noch nicht Gelegenheit hatte, die Initiative zu unterschreiben, findet im Clublokal Unterschriftenbo-

gen. Die Unterschriftensammlung dauert noch bis Ende April 1990.

Für den Schutz der Gebirgswelt  
Martin Jordi

## Hüttenbelegung Niederhornhütte

Sa.–So., 10.–11. Febr. 1990, voll belegt

Di.–Do., 13.–15. Febr. 1990, voll belegt

Sa.–So., 17.–18. Febr. 1990, voll belegt

Ich bitte alle Mitglieder, sich zum Übernachten in der Hütte doch anzumelden. Man kann mir von frühmorgens bis spät-abends telefonieren.

G. Schoepke, Telefon 55 68 10.

## Berglihütte, 3 299 m

Gesucht HAFNER zum Ausschamottieren des neuen Kochherdes. Frühjahr 1990. Bitte melden bei Hüttenchef Ueli Huber, Ittigen, Telefon 58 27 89.

## Bibliothekszuwachs 1989

**Allmendingen:** eine kleine Gemeinde vor den Toren Berns. 1989. 204 S., ill.

Aufmuth Ulrich: **Zur Psychologie des Bergsteigens.** 1988. 231 S., ill.

Diemberger Kurt: **K 2, Traum und Schicksal.** 1989. 336 S., ill.

Glowacz Stefan / Pohl Wolfgang: **Richtig freiklettern.** 1989. 128 S., ill.

Messner Reinhold: **Die Alpen.** 1987. 205 S., ill.

Messner Reinhold: **Die schönsten Gipfel der Welt.** 1989. 222 S., ill.

Messner Reinhold: **Überlebt:** alle 14 Achttausender. 1987. 247 S., ill.

Pause Walter / Pause Michael: **50 Gipfeltouren in den Ostalpen.** 1988. 143 S., ill.

Reinisch Gertrude / Bauer Willi: **Licht und Schatten am K 2.** 1988. 250 S., ill.

Shirakawa Yoshikazu / Wyss Max A.: **Majestät der Alpen.** 1973. 135 S., ill.

Washburn Bradford: **Mount Everest: surveying the third pole.** (in: National Geographic, 174, 1988, p. 653 ss.)

Zebhauser Helmuth: **Alpine Karikaturen.** 1988. 224 S., ill.

## Gebirgsführer

Alpenvereinsführer:

- **Dolomiten : Rosengartengruppe.** 1988. 382 S., ill.
- **Kaisergebirge.** 10. Aufl. 1978. 672 S., ill.

## SAC-Führer:

- **Berner Alpen 4:** Tschingelhorn, Finsteraarjoch, Oberes Studerjoch/Karl Hausmann. 8. Aufl. 1989. 280 S., ill.
- **Bündner Alpen 1:** Tamina- und Plesurgebiet/Bernard Condrau und Manfred Hunziker. 4. Aufl. 1988. 355 S., ill.
- **Bündner Alpen 7:** Rätikon/Paul Meinherz. 1989. 167 S., ill.
- **Churfürstenführer.** 2. Aufl. 1983. 247 S., ill.
- **Kletterführer Klausen, Urnersee/** Heinz Leuzinger. 2. Aufl. 1988. 176 S., ill.
- **Kletterführer Rätikon/Vital Eggenberger.** 1988. 205 S., ill.
- Tessin: **Alpi ticinesi ovest/Giuseppe Brenna.** 1018 S., ill.
- Wallis: **Alpes valaisannes 1:** Du Trient au Grand-St-Bernard/Maurice Brandt. 1989. 637 S., ill.
- **Alpes valaisannes 2:** Du Grand-St-Bernard au Col Collon/Maurice Brandt. 1987. 669 S., ill.
- **Alpes valaisannes 3:** Du Col Collon au Theodulpas/Maurice Brandt. 1986. 609 S., ill.
- Grilli Mario: **Rifugi 2:** Veneto, Trentino, Alto Adige, Friuli. 1988. 219 S., ill (Hüttenverzeichnis).
- Känel Jürg von: **Schweiz-Extrem:** die schönsten Sportklettereien. 1989. 212 S., ill. Topos.
- Seibert Dieter: **Vorarlberg – Skitouren.** 1988. 160. S., ill.
- Weichler Sven: **Kletterführer Mittlerer Schwarzwald.** 1988. 72 S., Topos.

## Berner Wanderbücher:

- Brienersee, Oberhasli. 1985.
- Emmental. 1989.
- Jungfrauregion. 1988.
- Kandertal. 1986.

- Seeland. 1989.
- Thunersee. 1988.
- Die schönsten Wanderrouten im Kt. Bern. 1987.

## Schweizer Wanderbücher:

- Aarau und Umgebung. 1980.
- Basel. 1988.
- Bergell. 1986.
- Brig–Aletsch–Goms. 1987.
- Chur, Arosa, Bündner Herrschaft. 1986.
- Entlebuch. 1988.
- Glarnerland. 1986.
- Hochdorf, Sursee, Willisau. 1986.
- Jura: Ajoie, Delémont, Franches-Montagnes. 1986.
- Lenzerheide, Oberhalbstein, Albula. 1986.
- Leukerbad, Leukersonnenberge, Turtmanntal. 1980.
- Locarno. 1986.
- Luzern, Pilatus. 1985.
- Mittelbünden. 1982.
- Monthey, Val d'Illeiez, Dents-du-Midi. 1975.
- Nidwalden. 1988.
- De Nyon à la Vallée de Joux. 1981.
- Oberengadin. 1987.
- St. Galler Oberland. 1981.
- Surselva, Bündner Oberland. 1985.
- Toggenburg, Churfürsten. 1985.
- Tre Valli: Bedretto, Piora, Leventina. 1986.

---

**IHR FAHRRAD-  
SPEZIALIST**



**JUNDT RAD AG**

Könizstrasse 13 3008 Bern  
Telefon 031 25 00 80

---

- Unterengadin. 1987.
- Val d’Anniviers, Val d’Hérens. 1985.
- Vierwaldstättersee, Rigi, 1987.
- Schweiz: die 50 schönsten Wanderungen. 1979.

## Wanderbücher

### Internationale Reihe:

- Bodensee. 1981.
- Elsass, Vogesen. 1980.

## Karten

Landeskarte der Schweiz, nachgeführte Blätter:

- 1:25 000, 57 Blätter,
- 1:50 000, 10 Blätter;  
mit Skirouten 7 Blätter.
- 1:100 000 2 Blätter.

**Mount Everest.** 1:50 000, Kurvendistanz 40 m. National Geographic Magazine, 1988.

---

## JO-Ecke

### JO-Tourenprogramm 1990

Leider sind die nachträglichen Korrekturen zum ersten Entwurf nicht mehr bis zum Drucker vorgestossen, so dass das neue TP schon mit einigen Fehlern bei Euch gelandet ist. Sollte jemand das Beiblatt nicht persönlich erhalten haben, kann es noch beim JO-Chef angefordert werden.

Adressänderung: Kurt Saurer, Dorfmattweg 51, 3110 Münsingen, Tel. 92 63 49.

### JO-Chef vorübergehend für 1, 2, 3 Jahre ...

In diesem Sinne habe ich 1981 anlässlich der JO-Leiterversammlung zugestimmt. Schliesslich wurden es halt dann doch zwei Amtsperioden daraus, also acht Jahre. Es liegt mir nun fern, in der Rückschau alle JO-meteorologischen Hoch- und Tieflogen aufzulisten. Gesprächsstoff hat

es natürlich schon gegeben. So ist zum Beispiel heute die Freikletterbewegung kaum mehr ein Thema, Kletterwände oder Slicks oder das Einrichten von Klettergebieten auch nicht. Hingegen gibt es neue Trends: Gleitschirmfliegen, Enchainements von Solobegehungen, Wettkampfklettern. Relativ wenig in Fahrt gekommen in der JO ist das Mountain-Bike. Grosse Worte sind alleweil zu hören zu den Stichworten Umwelt und Wiederherstellung des ökologischen Gleichgewichtes. Die Taten werden noch zu beweisen sein. – Stop – Genug der unnützen Philosophie. Ich habe zu danken meinen aktiven Mit-JO-Leiterinnen und -Leitern, welche mitgeholfen haben, die «schönste Nebensache der Welt» der Jugend näher zu bringen, trotz steigendem Motivationsaufwand sowohl bei jung als auch bei alt. Und etwas sehr Wichtiges: Wir haben zum Glück seit langem keine grösseren Unfälle erleiden müssen.

Meinem Nachfolger, Urs Kaufmann, wünsche ich viel Kraft und Geschick, die JO-Seilschaft sicher über den Berg zu führen, so ungefähr für 1, 2, 3 ... 8 Jahre.

Euer alt JO-Chef  
Rolf Schifferli

Liebe JOler

Jetzt gilt es ernst, diese wenigen Zeilen sind für mich die erste «Arbeit» als JO-Chef. Was noch weiter alles auf mich zukommt, werde ich in den nächsten Monaten bestimmt erfahren. Vielleicht wird am Anfang nicht alles gleich rund laufen, wie wir das nach dem langjährigen Schifferli-Regime gewohnt sind. Auf jeden Fall gehört dem jüngsten alt JO-Chef ein ganz dickes Merci für alle Arbeit, die er in den Jahren/Jahrzehnten als Chef und Leiter für die JO geleistet hat.

Ich freue mich auf das Tourenprogramm 1990, das alle hoffentlich schon eingehend studiert haben. Macht mit, vor allem auch die jüngeren JOler! Speziell erfreulich ist, dass keine Tourenwochen mehr